Übersicht

über die vom Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde in seiner Sitzung am 31.10.2019 behandelten Tagesordnungspunkte:

TOP	Beratungsgegenstand	Ergebnis
	Öffentlicher Teil	
1	Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung, Anträge zur Tagesordnung	---
2	Niederschrift über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde am 11.07.2019	mit Änderung anerkannt
3.1 3.2	Bericht des Vorsitzenden Beteiligung des Vorsitzenden gem. § 70 Abs. 7 LNatSchG NRW	s. Niederschrift
4	Gesamtnetz der Radschnellwegeverbindungen und RadPendlerRouten in der Region Bonn/Rhein-Sieg	Kenntnisnahme
5	RadPendlerRoute von Bornheim bis Bonn, Abschnitt Alfter	9 x ja 2 x nein 2 x Enthaltung
6	Untersuchungen zur Naturschutzwürdigkeit im Bereich der Roisdorfer Hufebahn/Stadt Bornheim	Kenntnisnahme Beschluss 11 x ja einstimmig
7	Jährlich wiederkehrende Veranstaltungen auf Schloss Drachenburg	Kenntnisnahme
8	Errichtung von Wasserbecken zur Beregnung in Meckenheim	Kenntnisnahme
9	Vorstellung des neuen Ordnungsaußendienstes	Kenntnisnahme
10.1 10.2	Mitteilungen der Verwaltung Allgemeine Mitteilungen und Anfragen	s. Niederschrift
	Nicht öffentlicher Teil:	
11.1 11.2	Mitteilungen der Verwaltung Allgemeine Mitteilungen und Anfragen	

Niederschrift
über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde am 31.10.2019

Vorbemerkungen:

Sitzungsbeginn: 15:05 Uhr

Ende der Sitzung: 18.40 Uhr

Ort der Sitzung: Raum Rhein im Kreishaus

Datum der Einladung: 17.10.2019

Stimmberechtigt anwesend waren folgende Mitglieder und Stellvertreter:

1. Baumgartner, Achim	
2. Efferoth, Hans Peter	
3. Freiherr von Loe, Georg	anwesend ab TOP 4
4. Graf von Nesselrode, Maximilian	anwesend bis einschließlich TOP 3
5. Haupts, Michael	
6. Jakob, Ralf	
7. Knoop, Ulrich	
8. Lange, Ursula	anwesend bis einschließlich TOP 6
9. Manner, Fritz	
10. Pacyna, Dr. Michael	
11. Rauer, Hans Werner	
12. Schellberg, Heinz	vertr. für Hannegret Krion
13. Schöpwinkel, Dr. Ralph	anwesend bis einschließlich TOP 6
14. Zander, Monika	

Anwesend waren folgende Stellvertreter:

15. Simon, Birgit
16. Goldammer-Dittrich, Monika
17. Lehn, Ulrike
18. Limper, Wilfried

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Kötterheinrich	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Rüter	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Frau Schneider-Kernenbach	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Thomas	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Frau Boeckel	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Hartkopf	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Paul	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Frau Pischke (Schriftführerin)	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Frau Wetzlar	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Schmidt	Amt für Umwelt- und Naturschutz

Gäste

Herr Habedank, Ref.Wirtschaftsförd. und strat. Kreisentwicklung	zu TOP 4
Frau Parthen, Gemeinde Alfter	zu TOP 5
Herr Möhler, RMP Landschaftsarchitekten	zu TOP 5
Herr Ludwig, weluga Umweltplanung	zu TOP 6
Herr Vollmer, Dipl. Biologe	zu TOP 6
Herr Ginster, Planungsbüro Ginster	zu TOP 8

Öffentlicher Teil

Tagesordnungs-punkt	Beratungsgegenstand
1	**Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten** **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung, Anträge zur Tagesordnung**

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Dr. Pacyna begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Stellvertreterinnen und Stellvertreter des Naturschutzbeirates, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste und die Presse zur Sitzung des Naturschutzbeirats.

Er stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

Der stellvertretende Vorsitzende erläuterte aus Gründen des Datenschutzes, dass von der Sitzung Tonaufnahmen erstellt werden.

Hinweis der Verwaltung: Nach Anerkennung der Niederschrift erfolgt die Löschung der Aufnahmen.

Der stellvertretende Vorsitzende teilte mit, dass der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises Frau Monika Zander in seiner Sitzung am 08.10.2019 als Mitglied in den Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde gewählt habe. In derselben Sitzung sei Frau Ulrike Lehn als stellvertretendes Mitglied in den Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde gewählt worden.

2	**Niederschrift über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde am 11.07.2019**

Der stellvertretende Vorsitzende bat um Ergänzung seiner Wortmeldung bei TOP 5:

Herr Dr. Pacyna äußerte, dass die flachen Gewässer zu früh austrocknen und die Kaulquappen absterben würden. Er schlug vor, als Auflage festzusetzen, bei zu früher Austrocknung die Kuhlen mit Wasser aufzufüllen.

Die Niederschrift über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde wurde anerkannt.

3.1	**Bericht des Vorsitzenden**
3.2	**Beteiligung des Vorsitzenden gem. § 70 Abs. 7 LNatSchG**

3.1

Es erfolgte kein Bericht.

3.2
Es wurde eine Eilentscheidung getroffen für die „Errichtung einer Feuerwehrzufahrt zur Befahrung der Rasenfläche, Umnutzung von zwei stillgelegten Stahlerdtanks in unterirdische Löschwasserbehälter" in der Domäne Walberberg in Bornheim.

4	**Gesamtnetz der Radschnellwegeverbindungen und RadPendlerRouten in der Region Bonn/Rhein-Sieg**

Herr Kötterheinrich erläuterte, der Rhein-Sieg-Kreis treibe die Planung von Radrouten und –wegen aktiv voran, insbesondere auch wegen des Klimaschutzes. Diese Planung werde heute vorgestellt. Im Rahmen der Umsetzung der Pläne werde der Naturschutzbeirat beteiligt.

Herr Habedank stellte das Gesamtnetz im Rahmen einer Power-Point-Präsentation vor.

Herr von Loe äußerte sich kritisch zur Beleuchtung von Radwegen.

Herr Habedank entgegnete, innerorts sei die Beleuchtung für den Radschnellweg vorgeschrieben. Außerhalb des Ortes sei sie nicht vorgeschrieben, aber sinnvoll, insbesondere für Fußgänger.

Frau Goldammer-Dittrich stellt die Notwendigkeit der Asphaltierung der Wege in Frage.

Herr Habedank erläuterte, dass Radwege nur im Ausnahmefall gepflastert werden dürfen. Bei RadPendlerRouten gäbe es keine Vorschriften. Es sei jedoch die Frage der Pflege der Wege zu bedenken. Wassergebundene Decken seien pflegeintensiver.

Herr Baumgartner schlug vor, Planungen rechtzeitig zu koordinieren, um eine sektorale Betrachtungsweise und Konflikte vorab zu vermeiden.

Der stellvertretende Vorsitzende bat um frühzeitige Einbindung, um Übersicht über Planungen zu erhalten.

Der Naturschutzbeirat nahm Kenntnis.

5	**RadPendlerRoute von Bornheim bis Bonn, Abschnitt Alfter**

Der stellvertretende Vorsitzende wies darauf hin, dass dem Beirat nur der in der Vorlage dargestellte Teilbereich „Alfter" zur Entscheidung vorliege.

Herr Habedank erläuterte die Planung.

Herr Möhler stellte die wesentlichen Inhalte des Landschaftspflegerischen Begleitplans vor.

Herr Baumgartner führte an, dass die Bahntrassen und –säume eine Biotopverbundachse seien.

Herr Möhler antwortete, der Biotopverbund sei bekannt und seine Funktion werde aufrechterhalten.

Herr Rüter erläuterte auf die Frage von Frau Goldammer-Dittrich, eine Befreiung werde nur erteilt, wenn die Zeiten für die Abschaltung der Beleuchtung gegenüber denen des Antrages ausgedehnt würden.

Herr Jakob wies darauf hin, dass L-Steine eine Barrierewirkung darstellen. Er schlug vor Aufstiegshilfen für Tiere zu schaffen.

Herr Rüter nahm den Hinweis auf.

Herr Baumgartner fragte nach, ob die Kompensationsmaßnahmen trassennah und somit im räumlichen Zusammenhang zum Eingriff erfolgen könnten.

Herr Rüter sagte die Prüfung zu, gehe jedoch davon aus, dass in dem betroffenen Bereich keine Optimierungsmaßnahmen zum Biotopverbund durchgeführt werden können.

Der Naturschutzbeirat erhebt keine Bedenken gegen die Erteilung einer Befreiung unter der Maßgabe der von der Verwaltung zugesagten Überprüfung der Kompensationsmaßnahme.

Abstimmungsergebnis: 9 x ja
2 x nein
2 x Enthaltung

6	**Untersuchungen zur Naturschutzwürdigkeit im Bereich der Roisdorfer Hufebahn/Stadt Bornheim**

Herr Ludwig und Herr Vollmer stellten die Untersuchung vor.

Im Anschluss an den Vortrag erfolgte ein Austausch über die Möglichkeiten der weiteren Vorgehensweise.

Der Naturschutzbeirat beschließt, das Thema „Naturschutzwürdigkeit im Bereich der Roisdorfer Hufebahn/Stadt Bornheim" als ordentlichen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Beirates zu beraten.
Der Beirat bittet die Verwaltung, den Beiratsmitgliedern das Gesamtgutachten möglichst zeitnah zur Verfügung zu stellen. Nur auf Grundlage dieser Expertise ist es dem Beirat möglich, eine fachlich fundierte Empfehlung an den Kreistag über die weiteren Schritte im Rahmen des erforderlichen Landschaftsplan-Änderungsverfahrens für das Untersuchungsgebiet zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 11 x ja einstimmig

7	**Jährlich wiederkehrende Veranstaltungen auf Schloss Drachenburg**

Frau Schneider-Kernenbach erläuterte den Sachverhalt.

Herr Baumgartner empfahl, die Genehmigung zu befristen.

Der Naturschutzbeirat nahm Kenntnis.

8	**Errichtung von Wasserbecken zur Beregnung in Meckenheim**

Herr Ginster stellte die Planung der Wasserbecken vor.

Herr Manner erläuterte das Vorhaben, dessen Notwendigkeit und bat um Prüfung, ob eine Eilentscheidung durch den Vorsitzenden des Beirates möglich sei. Die nächste Sitzung sei erst im Februar nächsten Jahres.

Herr Ginster teilte auf Nachfrage mit, es sei ein Wildschutzzaun am Wallfuß geplant.

Der stellvertretende Vorsitzende gab die Empfehlung, im unteren Bereich des Zaunes einen Durchlass für kleine Tiere zu lassen.

Herr Baumgartner gab zu bedenken, dass Amphibien oft im Pumpensumpf überwintern würden und dass Sorge getragen werden sollte, dass die Tiere nicht bei Absaugen des Wassers Schaden nehmen. Des Weiteren könnten schwimmende Gabionen vorgesehen werden, damit Tiere das Becken verlassen können.

Herr Ginster entgegnete, dass diese Fragen derzeit überdacht werden.

Herr Ginster erläuterte auf Frage von Herrn Limper, dass keine Bepflanzung des Walles mit Gehölzen vorgesehen sei, damit kein Laubeintrag in das Becken erfolge. Des Weiteren würde eine Bepflanzung des Walles im oberen Kronenbereich das Becken mehr in Erscheinung treten lassen. Es erfolge eine Einsaat mit einer blütenreichen und krautreichen Vegetation. Es sei jedoch zu überdenken, ob Wälle, die der Hauptrichtung des Windes abgewandt seien, bis auf halbe Wallhöhe mit Gehölzen bepflanzt werden könnten.

Herr Kötterheinrich teilte mit, der Verwaltung lägen noch keine prüffähigen Unterlagen vor. Sobald die Verwaltung ein abschließendes Prüfungsergebnis habe und ein angemessener Abstand zur ordentlichen Sitzung des Naturschutzbeirates bestehe, würde die Verwaltung einer Eilentscheidung nicht entgegenstehen.

Im Anschluss an die Diskussion wurde Seitens des Naturschutzbeirates beschlossen, dass aufgrund der Eilbedürftigkeit des Vorhabens über den Antrag im Rahmen einer Eilentscheidung durch den Vorsitzenden des Naturschutzbeirates entschieden werden kann, wenn ein angemessener zeitlicher Abstand zur ordentlichen Sitzung besteht.

Zur Unterstützung stellten sich in einer Arbeitsgruppe folgende Mitglieder zur Verfügung:

Herr Baumgartner, Frau Goldammer-Dittrich, Herr von Loe, Dr. Pacyna,

9	**Vorstellung des neuen Ordnungsaußendienstes**

Herr Thomas stellte die neuen Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde für den Ordnungsaußendienst, Herrn Paul und Herrn Hartkopf, vor und erläuterte deren Aufgaben. Er bat, Anregungen und Meldungen von Missständen an den Ordnungsaußendienst unter oad@rhein-sieg-kreis.de zu melden.

Herr Kötterheinrich bat den Beirat um Mithilfe, der Bevölkerung die Tätigkeit des Ordnungsaußendienstes positiv zu vermitteln. Der Ordnungsaußendienst sei eingerichtet worden, um die geltenden Gesetze in den Naturschutzgebieten und Landschaftsschutzgebieten umzusetzen. Deren Beachtung erodiere derzeit.

Der Beirat bot den neuen Mitarbeitern seine volle Unterstützung an. Die Einhaltung der Gesetze und Verordnungen stünde nicht zu Diskussion.

10.1	**Mitteilungen der Verwaltung**
10.2	**Allgemeine Mitteilungen und Anfragen**

10.1

Frau Schneider-Kernenbach teilte mit, dass die Verwaltung auf Grundlage des § 58 Abs. 4 Landesnaturschutzgesetzes (LNatSchG) zum 01.01.2018 eine Allgemeinverfügung zur Reitregelung erlassen habe.
In der Allgemeinverfügung seien bestimmte Gebiete ausgewiesen worden, in denen das Reiten nur auf Reitwegen erlaubt war. Diese Regelung habe sich in der Praxis jedoch als nicht durchsetzbar gezeigt, so dass die Allgemeinverfügung teilweise aufgehoben worden sei. In den v.g. Gebieten sei nunmehr die gesetzliche Regelung nach § 58 Abs. 2 LNatSchG gültig, wonach auch auf privaten Straßen und Fahrwegen geritten werden dürfe. In den Naturschutzgebieten dürfe weiterhin nur auf den ausgewiesenen Reitwegen geritten werden.
Die Allgemeinverfügung sowie die Kartendarstellungen könne dem Internet entnommen werden.

Herr Thomas erläuterte, dass die Untere Naturschutzbehörde im Mai 2019 eine Ausnahmeerlaubnis erteilt habe für die Errichtung eines Regenwasser-Speicherbeckens in Alfter durch den Wasser- und Bodenverband Impekoven.

Herr Thomas informierte, die Stadt Bad Honnef führe bezüglich des restaurierten Aussichtspunktes „Schaffhausenkanzel" nunmehr das erforderliche Genehmigungsverfahren durch. Sobald der Verwaltung die erforderlichen Antragsunterlagen vorlägen, erfolge eine Beteiligung des Beirates.

Herr Persch teilte mit, die an der K25 zwischen Vinxel und Kloster Heisterbach durch Chance 7 vor einigen Jahren eingerichtete Amphibienleiteinrichtung werde auch in diesem Jahr gut angenommen. Mit dem Bau der seit langem an der L490 zwischen Vinxel nach Oberdollendorf geplanten Amphibienleiteinrichtung werde nun in Kürze begonnen. Bauträger sei der „Landesbetrieb Straßen NRW". Die Genehmigung zur Durchführung der Maßnahme sei durch die Bezirksregierung Köln erfolgt.

10.2

Frau Goldammer-Dittrich teilte mit, sie habe im Sommer festgestellt, dass am „Swistbach" eine umfangreiche Mahd stattgefunden habe. Sie fragte nach, ob diese Maßnahme fachgerecht und der Verwaltung bekannt sei.

Herr Persch sagte eine Prüfung und Antwort durch die Untere Naturschutzbehörde zu.

Nicht öffentlicher Teil

11.1	**Mitteilungen der Verwaltung**
11.2	**Allgemeine Mitteilungen und Anfragen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

gez. Dr. Pacyna
(stellv. Vorsitzender)

Pischke
(Schriftführerin)